

Wertinger Zuchtbullen sehr gefragt

Ein sehr erlesenes Feld an Spitzenbullen und eine gute Auswahl an Jungkühen konnten die Wertinger Züchter beim Oktobermarkt ihren Kaufinteressenten anbieten.

Besonders im Fokus standen diesmal eindeutig die Bullen. Gleich sechs von ihnen wurden von einer Besamungsstation angekauft. Den Spitzenbullen des Marktes, einen natürlich hornlosen Mangan Sohn aus der Zucht der Familie Landwehr aus Neu-Ulm, sowie einen ebenfalls hornlosen Wiederwind-Nachkomme sicherte sich die heimische Station RiVerGen. Der Besamungsverein Neustadt/Aisch ersteigerte sich einen Wintergold-Sohn vom Betrieb Hermanns aus Reistingen. Drei Bullen wurden von der Göpel-Genetik aus Hessen erworben.



Kat.-Nr. 20, ein natürlich hornloser Mangan-Sohn. Gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Landwehr, Gurrenhof Lkr. NU. Mit GZW 140 und MW 131 wurde er von RiVerGen für 19.500 € ersteigert.



Kat.-Nr. 13, dieser natürlich honlose Wiederwind-Sohn wurde ebenfalls von der heimischen Station RiVerGen erworben. Gezüchtet und vorgestellt wurde dieser von der Familie Gschossmann aus Unterschönbach.



Kat.-Nr.19, ein natürlich hornloser Wintergold-Sohn, mit GZW 140. Züchter und Verkäufer war die Hermanns Agrar, Reistingen. Käufer für 6.200 € war der Besamungsverein Neustadt/Aisch.



Kat.-Nr. 14, ein Woidboy-Sohn aus einer enorm starken Hashtag-Tochter, ebenfalls von der Hermanns Agrar aus Reistingen, Lkr. DLG. Käufer war für 4.800 € die Göpel-Genetik.



Kat.-Nr. 10, ein Donut-Sohn, gezüchtet und vorgestellt von der Familie Dreger, Egermühle, Lkr. DON. Erworben für 4.800 € von der Göpel-Genetik.



Kat.-Nr. 25, ein natürlich hornloser Seide-Sohn. Züchter und Verkäufer war Andreas Böhm, Oppertshofen, Lkr. DON. Käufer war Göpel-Genetik.

Auch die Bullen für den Deckeinsatz waren sehr gefragt und konnten zum Durchschnittspreis von 3.500 € verkauft werden.

Die angebotenen Jungkühe wiesen wieder starke Milchmengen von im Durchschnitt 31 kg auf. Auch in den funktionellen Merkmalen wie Fundament und Euter ließen die Tiere wenig Wünsche offen, so konnte bei sehr flottem Versteigerungsverlauf ein Preis von 3.101 € erzielt werden.



Kat.-Nr. 73, eine Wundawuzi-Tochter mit top Fundament und Euter. Gezüchtet und vorgestellt wurde diese tolle Jungkuh von der Familie Sporer aus Laugna, Lkr. DLG. Erworben wurde sie von einem Züchter aus Hessen.

Die Kuhkälber zur Zucht notierten bei einem Gewicht von 98 kg im Schnitt 6,37 €/kg.

Etwas zurück ging der Preis bei den männlichen Nutzkälbern. Sie erzielten 8,86 € bei einem Durchschnittsgewicht von 95 kg.

Am Mittwoch, den 22.10.2025 findet der 4. RiVerGen-Fresser- und Jungrindermarkt statt.

Die kommenden Kälbermärkte folgen jeweils am Montag, den 27.10.2025 und 10.11.2025.

Der nächste Großviehmarkt findet am Mittwoch, den 05.11.2025 in der Schwabenhalle Wertingen statt.